

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 7

I. Theoretischer Hintergrund

Kapitel 1: Antisoziales Verhalten und psychosoziale Interventionsmöglichkeiten .. 11

1.1 Antisoziales Verhalten 11
1.2 Die Entwicklung von antisozialem Problemverhalten 13
1.3 Häufige komorbide Störungen bei Jugendlichen mit antisozialem Verhalten 14
1.4 Psychosoziale Interventionen bei jugendlichen Straftätern 15
1.4.1 Allgemeine Bemerkungen 15
1.4.2 Wirksamkeit von psychosozialen Interventionen mit jugendlichen Straftätern 15
1.4.3 Multimodale und familienorientierte Programme 16
1.4.4 Kompetenzorientierte und verhaltensorientierte Behandlungsprogramme
für jugendliche Straftäter 17
1.5 Deliktorientierte Prinzipien der forensischen Therapie 18

Kapitel 2: Forensisches Therapieprogramm für junge Straftäter (ForTiS) –
Das Konzept 21

2.1 Die Entwicklung des ForTiS 21
2.2 Die Kernelemente des ForTiS 21
2.3 Die Struktur des ForTiS 23
2.3.1 Zielhierarchie 23
2.3.2 Modularer Aufbau 24

Kapitel 3: Evaluation des ForTiS 26

3.1 Deskriptive Ergebnisse 26
3.2 Therapiepräsenz und Therapieabbrüche 27
3.3 Wirksamkeit des ForTiS 27
3.4 Schlussfolgerungen und Limitierungen 28

Kapitel 4: Zielgruppe des ForTiS 29

4.1 Verlaufstyp: „Jugendliche Übergangsdelinquenz“ 29
4.2 Deliktvorwurf 29
4.3 Deliktkategorien 29
4.4 Altersbereich 30
4.5 Geschlecht 30
4.6 Auffassungsgabe 30
4.7 Psychische Gesundheit 30

II. Das Therapieprogramm

Kapitel 5: Hinweise zur Durchführung	35
5.1 Wie kann das ForTiS eingesetzt werden	35
5.1.1 Kombination mit weiteren Interventionen	35
5.1.2 Einzel- und Gruppensetting	35
5.1.3 Ambulante und stationäre Durchführung	36
5.2 Voraussetzungen an die Infrastruktur	36
5.3 Benötigte Materialien	37
5.4 Vorgespräch mit dem Jugendlichen und dessen Eltern und/oder Bezugspersonen	38
5.5 Therapievertrag	38
5.6 Hinweise zum Umgang mit dem Manual	39
5.7 Praktische Hinweise zur Durchführung des ForTiS im Gruppensetting	40
5.8 Allgemeiner Ablauf der Gruppensitzungen	42
 Kapitel 6: Die Module des ForTiS	 44
6.1 Modul 1 – Einführung und Kennenlernen	45
6.2 Modul 2 – Recht und Gesetze	48
6.3 Modul 3 – Bildliche Darstellung des Deliktablaufs	51
6.4 Modul 4 – Deliktreakonstruktion	53
6.5 Modul 5 – Vorteile und Nachteile der begangenen Delikte	56
6.6 Modul 6 – Ziele und Ressourcen	59
6.7 Modul 7 – Szenarien: Meine Zukunft mit oder ohne Delikte	61
6.8 Modul 8 – Schlechte Gewohnheiten ändern	64
6.9 Modul 9 – Selbstkontrolle durch Körpersignale	67
6.10 Modul 10 – Selbstkontrolle durch Gedanken	69
6.11 Modul 11 – Vorausdenken	73
6.12 Modul 12 – Opferempathie	76
6.13 Modul 13 – Faule Ausreden	80
6.14 Modul 14 – Handlungspläne	83
6.15 Modul 15 – Abschlussprüfung	87
6.16 Modul 16 – Zertifizierung und Abschluss	89
6.17 Modul 17 – Auffrischungssitzung	91
6.18 Wahlmodul A – Durchhalten lernen	93
6.19 Wahlmodul B – Lösungen für mühsame Situationen finden	96
6.20 Wahlmodul C – Konflikte mit Reden lösen	99
6.21 Wahlmodul D – Nein sagen	103
 Literatur	 106
 Anhang	 109